

Inhalt

Vorwort von Helm Stierlin	9
I. Die Sehnsucht nach Intimität	11
II. Eine kurze Geschichte der Liebe in der Moderne	23
2.1 Romantische Liebe	23
2.2 Pragmatische Liebe	30
2.2.1 Die Liebe der Ledigen auf dem Land	30
2.2.2 Die Vermeidung der Leidenschaft	34
2.3 Romantische Liebe als Konsumangebot	37
2.4 Skeptisch-romantische Liebe	41
III. Nach dem Ende der Liebe: Die Trennung	48
3.1 Familien sind sozial-kulturelle Phänomene	51
3.2 Die langsame Annäherung an die Vielfalt: ein kritischer Forschungsbericht	54
3.2.1 »Stieffamilien«-Forschung	54
3.2.2 »Einelternfamilien«-Forschung	61
3.3 Das Design der Untersuchung	62
3.3.1 Das narrative lebensgeschichtliche Interview	67
3.3.2 Dimensionen des Wirklichen: Manifestes und Latentes	71
3.3.3 Was zur Sprache kommt: Texte aus Lebenswelten	74
3.3.4 Mehr als ein Sinn und mehr als eine Stimme	75
IV. Männer lernen Vaterarbeit	77
4.1 Auf der Suche nach Familienglück	83
4.2 Eine »gestandene Frau«	88
4.3 Die große Liebe	90
4.4 Ein neues Paar mit reicher Erfahrung	94
4.5 Komplexe Motive, nochmals Vater zu werden	96
4.6 Zwei Folgefamilien, ein soziales System	97

4.7	Zwei Zuhause für die Kinder	99
4.8	Geschwister, Stiefgeschwister, Halbgeschwister	101
4.9	Hat die Komplexität der Folgefamilie Grenzen?	105
4.10	Veränderung und Vielfalt der Vaterarbeit	106
V.	Die Prominenten	114
5.1	Eine großbürgerliche Herkunft	116
5.2	Spiel und Gegenspiel	120
5.3	Delegationen	124
5.4	Ein illegitimes Enkelkind im Mutterhaus	130
5.5	Widersprüchliche Aufträge	131
5.6	Das Kind als Beziehungshindernis	134
5.7	Parentifikation oder Partnerersatz?	138
VI.	Die Benachteiligten	141
6.1	Eine neue Bekanntschaft	143
6.2	Diagnose »Tobsucht«	145
6.3	Besserer Vater oder väterlicher Freund?	147
6.4	Die Geschichte des Trinkers	150
6.5	Zwei Kinder und ihre verfeindeten Eltern	152
6.6	Die Leidenschaft für die Bildung der Kinder	154
6.7	Lizitation und Delegation	158
6.8	Das knappe Geld	162
6.9	Pläne und Hoffnungen	164
6.10	Die Konkurrenz der Mütter	165
6.11	Durst nach Rache	168
VII.	Freak und Freelance. Eine Frau spielt sich frei	171
7.1	Erste Affären	173
7.2	Die Trennung beginnt	176
7.3	Scheidungs-Gespräche	180
7.4	Die Tilgung des Namens	181
7.5	Die Großeltern erkennen das Kind an	183
7.6	Eine Mutter-Kinder-Familie	184
7.7	Eine verbindliche Affäre	186
7.8	Das postmoderne Spiel mit dem Namen des Vaters	190

VIII.	Die Umerzieher	194
8.1	Vorgeschichten haben Folgen	198
8.2	Tod, Trauer und Schuld	199
8.3	Delegationen	205
8.4	Die Folgefamilie als Lerninstitut	208
8.5	Gewalt blitzt auf	210
8.6	Spezielle Dynamiken in Folgefamilien	213
8.7	Die Folgefamilie emanzipiert sich von Verwandten	217
IX.	Die Unternehmer	221
9.1	Flucht und Heimkehr	222
9.2	Eine heimliche Liebe	223
9.3	Das Exil	224
9.4	Tausend Kilometer	226
9.5	Lisa	228
9.6	Carla	231
9.7	Der ferne Vater	236
9.8	Eine mütterliche Freundin	237
9.9	Trauma und Amnesie	239
9.10	Gewinn und Verlust	241
X.	Muster der Patchworks: Vergleich der Fallanalysen	244
10.1	Die Trennung des Paares und der Umbau des Familienlebens	245
10.2	Wie die Trennung des Paares beginnt	253
10.3	Halbe Wahrheiten: die Trennungsdiskussion	260
10.4	Zug um Zug: die faktische Trennung in drei Sub-Phasen	263
10.5	Die Konflikte im Trennungs- und Scheidungsprozess	266
10.5.1	Konflikte um Ressourcen und Macht	267
10.5.2	Konflikte vor Gericht	268
10.5.3	Psychische Konflikte	268
10.5.4	Ethisch-moralische Konflikte	269
10.5.5	Symbolisch-kulturelle Konflikte	271
10.5.5.1	Die narrativen Strategien der Initiatoren und der Leidtragenden der Trennung	272
10.5.6	Heimliche Liebesbeziehungen und Kinder als Komplizen	279
10.5.7	Die im Schatten sieht man nicht	280

10.6	Trauer über die Trennung	282
10.7	Leistungen und Schwierigkeiten der Kinder im Trennungsprozess ..	286
10.8	Die Suche nach einem neuen Intimpartner	290
10.8.1	Der Wunsch nach »Glück« oder »Sicherheit«	293
10.9	Die getrennten Eltern	296
10.9.1	Freundschaftlich kooperierende Eltern	297
10.9.2	Feindselig kooperierende Eltern	297
10.9.3	Zweckpartner	298
10.9.4	Feinde, die nicht kooperieren	298
10.10	Elternarbeit	299
10.10.1	Kritik der »natürlichen Mutterschaft«	301
10.10.2	Das historische Modell des westlichen Patriarchats	306
10.10.2.1	Umstrittene patriarchale Elternarbeit	310
10.10.2.2	Emanzipierende Elternarbeit	314
10.10.3	Elternarbeit, Beziehung und Bindung: ein Zusammenhang	315
10.10.3.1	Die Veränderlichkeit der Vater-Kind-Beziehung nach der Trennung	316
10.10.3.2	Die Veränderlichkeit der Mutter-Kind-Beziehung nach der Trennung	322
10.10.3.3	Gefühle für nicht-leibliche Kinder	325
10.10.4	Kinder in binuklearen Familiensystemen	335
10.11	Erinnern, Erzählen und Leiblichkeit	340
XI.	Epilog: Intimität in der »zweiten« Moderne	353
	Anmerkungen	361
	Literatur	375